

Holz selbst schlagen und richtig lagern

Das Heizen mit Holz verleiht kalten Herbst- und Wintertagen eine einzigartige Gemütlichkeit.



Vor dem Kamin kannst du mit deinen Liebsten an kalten Tagen herrlich entspannen. Während das Feuer gemütlich vor sich hin knistert und eine angenehme Wärme verbreitet, lassen sich gleichzeitig die Heizkosten reduzieren. Wer selbst beim Vorbereiten des Brennholzes anpackt, spart zusätzlich Geld. Und mit dem richtigen [Werkzeug macht Holzmachen](#) sogar Spaß!



Foto: Marley

Heizen mit Holz

Dass sich die kalte Jahreszeit mit einem Holzkaminofen auf überaus angenehme Weise verbringen lässt, finden jährlich immer mehr deutsche Haushalte für sich heraus. Die Preise für einen Raummeter Brennholz („Ster“) waren in den vergangenen Jahren aus verschiedenen Gründen stark schwankend. Da lohnt sich auf jeden Fall ein genauer Preisvergleich – und du solltest deinen Bedarf auch nicht erst zwei Wochen vor dem Winteranfang bestellen oder gar, wenn es schon bitterkalt ist.

Auch Baumärkte sind mittlerweile immer besser mit Brennholz ausgestattet. Hier bekommt man für den sofortigen Einsatz fertige Holzscheite.



Foto: Bosch

Brennholz selbst beschaffen und verarbeiten

Einfach in den Wald gehen und Holz hacken – das geht natürlich nicht. Auf fremden Grundstücken ist dies nämlich strafbar und ohne Vorkenntnisse sehr gefährlich. Neben einer angemessenen Schutzbekleidung beim Gebrauch einer Motorsäge ist auch ein entsprechender Motorsägenführerschein erforderlich. Denn nur wer die richtige Arbeitstechnik beherrscht, darf außerhalb des Privatgeländes Bäume fällen. Der örtliche Förster informiert über entsprechende Lehrgänge und die Beschaffung des eigenen Waldholzes. Je nach Försterei dürfen markierte Bäume selbst gefällt oder bereits gefällte Bäume zur weiteren Verarbeitung mit nach Hause genommen werden.

Auch auf dem heimischen Grundstück solltest du beim Arbeiten mit elektrischen, mit Akku oder mit Benzinmotor betriebenen Kettensägen niemals auf Schutzbrille, schnittsichere Lederhandschuhe und verstärkte Schutzhose verzichten. Ein Sägebock bietet Sicherheit und verhindert das Abrutschen.



Foto: Fiskars

Welche Axt passt zu mir?

Damit das Arbeiten mit einer Axt sicher und auch so einfach wie möglich für dich sein kann, musst du die richtige Axt auswählen. Dafür sind folgende Punkte wichtig:

- Körpergröße
- Handhabung
- Durchmesser der Stammstücke

So findest die perfekte Größe

Wie genau du die richtige Größe und Handhabung herausfinden kannst, erfährst du in diesem Video:



Foto: kwb Germany

Kaminholz richtig lagern

Frisch geschlagenes Holz kann nicht direkt verfeuert werden, sondern es muss erst ausreichend lagern und trocknen. Um diesen Prozess zu beschleunigen, spaltet man das Holz in Scheite. Hierfür eignen sich besonders Holzspalthämmer. Kleinere, handliche und leichte Universaläxte sind ideal zur Herstellung von Anmachholz und für unterwegs. Mechanische Holzspalter leisten ebenfalls gute Dienste und sind vor allem rücken- und gelenkschonend.

Brennholz wird draußen gelagert, damit es durch den Wind schneller trocknet und keinen Schimmel ansetzt. Wichtig ist dabei, dass es vor Regen geschützt direkt an der Hauswand oder in einem separaten Unterstand oder Hochstapler untergebracht wird.

Kiefer braucht mindestens ein Jahr zum Trocknen, harte Hölzer wie Buche oder Eiche benötigen zwei Jahre. Mit einem Feuchtigkeitsmesser lässt sich leicht herausfinden, ob sich das Holz schon zum Verfeuern eignet. Mit einer Restfeuchte von 15 bis 20 Prozent kann es in den Ofen.



Foto: Fiskars

Diese Hölzer eignen sich für den Kamin

Beim Verarbeiten und Verfeuern zeigt sich, dass Holz nicht gleich Holz ist. Härteres Holz wie Eiche ist etwas teurer, dafür besitzt es einen hohen Brennwert und ist etwas schwieriger zu verarbeiten als beispielsweise Kiefer. Daneben eignen sich auch Buche, Kirschholz und Birke. Unbehandeltes Restholz aus der Werkstatt kann bedenkenlos verwendet werden, um den Kamin am Anfang zügig anzuheizen.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbermacherinnen mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy